

Pressemitteilung vom 22. November 2017

## Berlin Hyp: Zweiter Pfandbrief mit negativer Rendite überaus erfolgreich platziert

**Ihr zweiter Hypothekenspfandbrief mit negativer Rendite bescherte der Berlin Hyp gestern das größte Orderbuch des laufenden Jahres. Innerhalb von gerade einmal 75 Minuten konnten Orders über rund 2 Mrd. Euro für die 500 Mio. Euro große Benchmarkanleihe generiert werden.**

Die gestern begebene vierjährige Anleihe trägt einen Zinskupon von 0,00%, weist eine Emissionsrendite von -0,11% auf und wird von Moody's mit Aaa eingestuft.

Am Dienstagmorgen um 09:00 Uhr öffneten die von der Berlin Hyp mandatierten Syndikatsbanken Barclays, Commerzbank, DZ Bank, J.P. Morgan und LBBW die Orderbücher mit einer ersten Spread-Vorstellung von Mid-Swap -14 Basispunkten. In der Folge konnten Orders mit einem Gesamtvolumen von rund 2 Mrd. Euro von 54 verschiedenen Investoren generiert werden. Die deutliche Überzeichnung ermöglichte es den Konsortialbanken, die Bücher bereits um 10.15 Uhr zu schließen und die Anleihe anschließend bei Mid-Swaps -17 Basispunkten zu pricen. Der Auslandsanteil fiel mit 51% höher aus als bei allen bisherigen gedeckten Anleihen der Berlin Hyp. Er wurde dominiert von Investoren aus BeNeLux mit 14%, gefolgt von asiatischen und skandinavischen Anlegern mit 10% bzw. 6%. Einheimische Investoren zeichneten demnach 49% der Anleihe. Mit Anteilen von 51% und 30% kam der Bond insbesondere bei Banken sowie Zentralbanken und öffentlichen Institutionen gut an.

„Wir freuen uns sehr über diesen großen Erfolg! Nachdem im bisherigen Jahresverlauf fast ausschließlich Covered Bonds mit deutlich längeren Laufzeiten emittiert wurden, waren wir uns sicher, dass wir mit der vierjährigen Anleihe auf eine gute Nachfrage stoßen würden. Dass wir aber ein solch großes Interesse aus so unterschiedlichen Ländern erregen, überrascht uns positiv. Unsere intensive Investorenarbeit zahlt sich hier eindeutig aus“, sagte Gero Bergmann, Mitglied des Vorstands der Berlin Hyp.

Die Emission rundet ein sehr erfreuliches Jahr für die Bank am Kapitalmarkt ab, in dem sie eine Senior Unsecured Anleihe und drei Hypothekenspfandbriefe im Benchmarkformat überaus erfolgreich am Markt platzieren konnte. Der Senior Unsecured Bond und ein Pfandbrief waren im Green Bond Format emittiert worden. Darüber hinaus wurde ein weiterer Hypothekenspfandbrief durch Aufstockung auf Benchmarkgröße (500 Mio. Euro) angehoben. Bereits im März 2016 wurde die Berlin Hyp ebenfalls mit der Emission eines Hypothekenspfandbriefs zum ersten nicht-staatlichen Emittent, der eine Benchmarkanleihe mit negativer Emissionsrendite begeben hat.

**Pressekontakt**

Nicole Hanke  
Kommunikation und Marketing  
T +49 30 2599 9123  
[nicole.hanke@berlinhyp.de](mailto:nicole.hanke@berlinhyp.de)

**Investor Relations / Sales**

Bodo Winkler  
T +49 30 2599 9521  
[bodo.winkler@berlinhyp.de](mailto:bodo.winkler@berlinhyp.de)

Die Berlin Hyp ist auf großvolumige Immobilienfinanzierungen für professionelle Investoren und Wohnungsunternehmen spezialisiert. Für sie entwickelt sie individuelle Finanzierungslösungen. Als Verbund-Unternehmen der deutschen Sparkassen stellt sie diesen Instituten außerdem ein umfassendes Spektrum an Produkten und Dienstleistungen zur Verfügung. Ihr klarer Fokus, nahezu 150 Jahre Erfahrung und die Nähe zur Sparkassen-Finanzgruppe kennzeichnen die Berlin Hyp als eine führende deutsche Immobilien- und Pfandbriefbank.